



HESSISCHER LANDTAG

16. 02. 2022

Kleine Anfrage

**Volker Richter (AfD), Claudia Papst-Dippel (AfD), Arno Enners (AfD) und
Dimitri Schulz (AfD) vom 25.11.2021**

**Kapazitätsauslastung bzgl. Unterbringung von asylsuchenden Migranten in staatlichen,
wie auch privaten Aufnahmeeinrichtungen und Unterkünften – Teil III**

und

Antwort

Minister für Soziales und Integration

Vorbemerkung Fragesteller:

An der Grenze zwischen Polen und Weißrussland herrschen seit einigen Wochen beunruhigende Zustände. Es ist ein erneuter Migrationssturm losgebrochen, hauptsächlich mit dem Ziel Deutschland. Zwischen den Grenztruppen beider Länder werden die dort befindlichen Migranten hin- und hergeschoben, was zwar zur Rücknahme von Migranten durch einige Herkunftsländer geführt hat, aber die Migrationsflut nicht signifikant abgeschwächt hat. Die Ursachen für den aktuellen Migrationssturm nach Deutschland sind in mannigfaltigen geopolitischen Ereignissen zu finden, wie z.B. die innenpolitischen Änderungen in Afghanistan. Aktuell spitzt sich die Lage dermaßen zu, dass eine Migrationsflut im Ausmaß der Flüchtlingskrise des Jahres 2015 befürchtet werden kann - und dies in Zeiten der Corona-Pandemie.

Die Vorbemerkung der Fragesteller vorangestellt, beantworte ich die Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1. Aus welchen hessischen Kommunen, Landkreisen und kreisfreien Städten werden bereits im aktuellen Zeitpunkt Überlastungen ihrer räumlichen Aufnahmekapazitäten vermeldet?

Dem Regierungspräsidium Darmstadt wurden durch die hessischen Gebietskörperschaften bislang keine Überlastungen ihrer räumlichen Aufnahmekapazitäten gemeldet.

Frage 2. Von Seiten welcher hessischen Kommunen, Landkreise und kreisfreien Städte ist wegen Überlastung ihrer Unterbringungskapazitäten bereits ein Aufnahmestopp verhängt oder nach Kenntnis der hessischen Landesregierung zu verhängen beabsichtigt?

Frage 3. Steht zu erwarten, dass die Unterbringung von asylsuchenden Migranten wegen eines akuten Mangels an Unterbringungskapazitäten erneut in Hotels, Turnhallen und ähnlich geeignete Einrichtungen erfolgt?

Die Fragen 2 bis 3 werden aufgrund des Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Es wird auf die Beantwortung der Kleinen Anfragen Teil I und II (Drucks. 20/6821 sowie Drucks. 20/6822) verwiesen.

Wiesbaden, 28. Januar 2022

Kai Klose